

Beratung und Beschlussempfehlung über den Stellenplan 2024

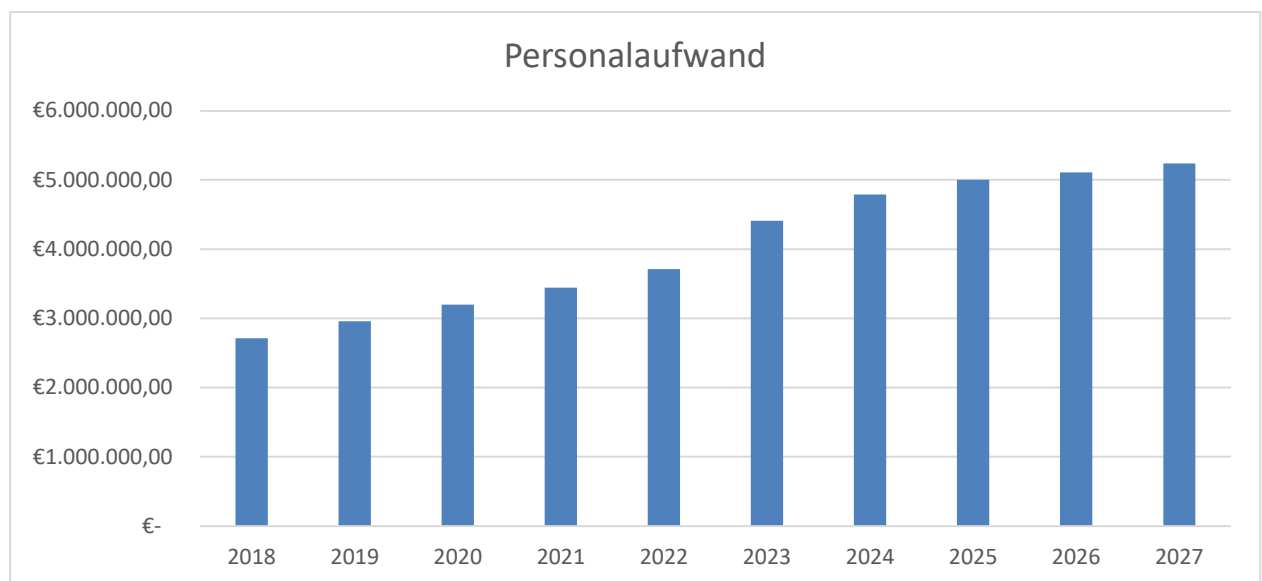
Beratungsablauf:		
02.11.2023	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	Kenntnisnahme
05.12.2023	Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus	Vorbereitung
14.12.2023	Verwaltungsausschuss	Vorbereitung
19.12.2023	Gemeinderat	Entscheidung

Als **Anlage** ist der Entwurf des Stellenplanes 2024 beigefügt. Die sich hieraus ergebenden Personalkosten entwickeln sich wie folgt:

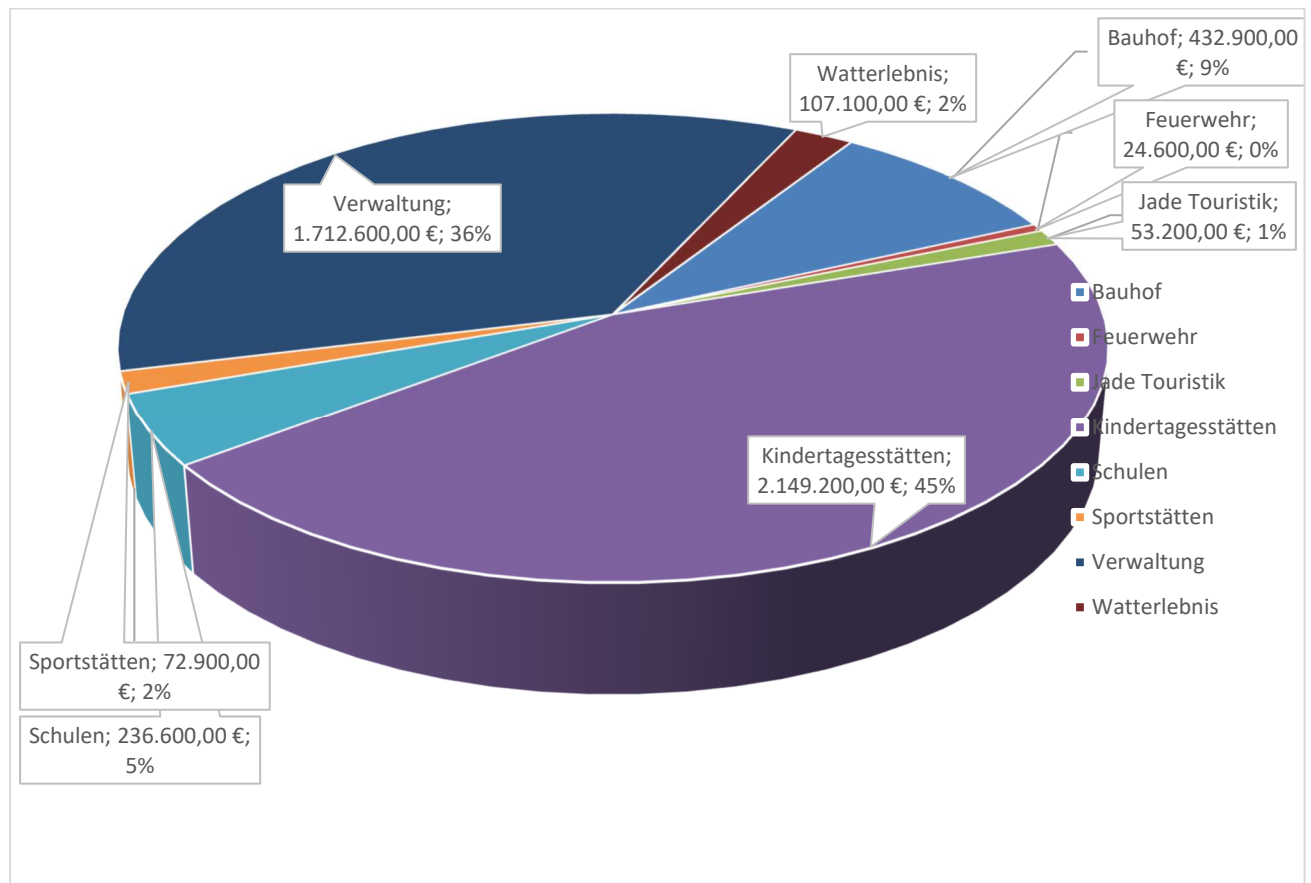
Bezeichnung	Ansatz 2024	Abweichung zum Vorjahr	Ansatz Nachtrag 2023	Ergebnis 2022
Personalaufwand	4.789.100,00 €	8,64%	4.408.100,00 €	3.712.080,61 €

Grundlage für die Ermittlung der Personalkosten ist der Stellenplan 2024.

- ⇒ **Die Berechnung der Personalkosten basiert auf aktuellem Tarifstand. Eingerechnet wurden jeweils eine 2 monatige Wiederbesetzungssperre für die im Jahr 2024 frei werdenden Stellen in der Verwaltung (Personalamt, Bezügerechnerin) und Mitarbeiter des Bauhof mit einem Gesamteinsparpotential von rd. 14.100,00 €.**
- ⇒ **Es sind nicht alle im Stellenplan enthaltenen Stellen in vollem Umfang auch mit Kosten im Haushalt hinterlegt. Da im Jahr 2023 nunmehr fast alle Stellen besetzt werden konnten, betrifft dies noch 2 Stellen im Kindertagesstättenbereich sowie 2 Stellen im Bereich der Gebäudereinigung.**



Der deutliche Anstieg in den letzten Jahren ist ganz besonders auf den Ausbau der Kinderbetreuung in den Kindertagesstätten zurückzuführen. Es entfallen 2,149 Mio € ausschließlich auf den Bereich der Kindertagesstätten.



Daher werden folgende Vorgehensweise vorgeschlagen:

⇒ **Schaffung zusätzlicher Stellen für die Kindertagesstätten.**

Die personellen Anforderungen im Bereich der Kindertagesstätten steigen ständig. Beispielsweise müssen seit August 2021 auch in Randzeiten 2 Fachkräfte in der Randzeitengruppe eingesetzt werden. Diese Anforderungen werden wir nicht mehr in allen Einrichtungen erfüllen können. Zudem muss im Bedarfsfall kurzfristig auf Anforderungen der Mitarbeiter/innen reagiert werden können um u.U. eine zusätzlich Kraft zur Entlastung einzustellen. Im Jahr 2023 konnten nicht alle dafür geschaffenen Stellen besetzt werden. So wurden in diesem Jahr 3 Stellen, die für Assistenzkräfte in den Gruppen vorgesehen waren, für Ausbildungszwecke zur sozialpädagogischen Assistenzkraft umgewidmet. Für die Ausbildung wird vom Land je Person ein Personalkostenzuschuss in Höhe von jeweils 20.000,- € gewährt, die Kraft steht den Einrichtungen für 3 Tage aktiv zur Verfügung. Es wird versucht, mit dem vorhandenem Personal den Tagesbetrieb in den Kindertagesstätten aufrecht zu erhalten.

In der Hoffnung, aus den 3 sich in Ausbildung befindenden zukünftigen Sozialassistentinnen Personal für die Zukunft zu gewinnen, wird zudem zum wiederholten Male darauf hingewiesen, dass die Ausweisung einer Stelle noch lange nicht auch Besetzung bedeutet. Das gilt ganz besonders

für die Stellen im Bereich der Kindertagesstätten. Die Besetzung wird immer schwieriger, zumal geeignetes Personal schnell Arbeitsplätze in attraktiveren Wohn – oder Lebensräumen findet. Es muss also ein verstärktes Augenmerk darauf gelegt werden, das vorhandene Personal aktiv zu unterstützen und nicht ständig zu überfordern.

Der Personalrat der Gemeinde Jade ist über den Entwurf des Stellenplanes informiert worden.

Beschlussempfehlung:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Tourismus empfiehlt dem Rat der Gemeinde Jade, den Stellenplan 2024 mit dargestellten Anpassungen zu beschließen.